

GARTENKULTUR, REISEN, KÜCHE & LEBENSART

Herbarella

Spezial Tafelkultur

TISCHDEKO
SINNLICH & NATÜRLICH
SO SWEET!
FESTLICHE
SÜSSIGKEITEN



Unsere
besten
gesammelten
Rezepte

ITALIA MIA
IL GUSTO PERFETTO
PROVENCE
FISCH, KRÄUTER & SONNE

MIT Liebe in der Schweiz hergestellt.

Spezial 02. Ausgabe 02./2010 Schweiz: CHF 9.90 - D, A: € 9.90



Neu aufgetischt

2009 stellte die junge Zürcher Schmuckdesignerin Mirca Maffi erstmals ihre Fashion-Linie «Jagen» vor. Deren wesentliche Elemente sind Horn, Perlen - und aus einer Eingebung heraus alte Zifferblätter. Seither lässt das Thema Zeit Mirca Maffi nicht mehr los.

Text Simone Quast, Fotografie Gianni Bombèn





Bild links: Kette aus Mirca Maffis Kollektion «Jagen», bestehend aus Rehhorn, Süßwasserperlen, Quarz (rosa), rosa Mondstein, Zifferblatt und Rauchquarz.

Bild Mitte: Geschmeide aus der neuen Kollektion «Imperial»: silberfarbene Embroidery, Süßwasserperlen und schwarzer Samt. Ohrringe in Weissgold 750 mit Taitiperle, Stahlarmband aus vier Damenarmbanduhren.

Bild rechts: Embroidery mit Einhorn-Motiv, Messing, Kuhfell und Leder.



Ihr Pfad führt nun in der Geschichte zurück in die 1920er-Jahre, eine Epoche, in der sich der Zeitbegriff für die Menschen in Metropolen wie Berlin, Paris, London und New York erstmals radikal veränderte. Ebenso lustvoll wie atemlos stürzten sich die begüterten Schichten in ein Gesellschaftsleben, das ganz neu vom Automobil, den ersten Flugreisen, vom Fernsprengerät und von bahnbrechender Architektur geprägt war. Eine herrlich feminine Hommage an diese wilden Zwanzigerjahre sind die feingliedrigen Bracelets, die Mirca Maffi aus funktionstüchtigen antiken Damenuhren komponiert. Schmuckstücke, die um so verblüffender sind, als sie auf den ersten Blick völlig zeitlos wirken.

Fürstlicher Halsschmuck

Noch weiter zurück dreht Mirca Maffi das Rad der Zeit mit ihrer neuen Fashion-Kollektion «Imperial». Hier befinden wir uns nun gefühlt zwischen Ritterzeit, Barock und Fin-de-Siècle. Mit ihren geradezu fürstlichen Halsschmuck-Stücken spielt die Designerin auf Jahrhunderte an.



Links: Ohrringe und Halsschmuck aus der neuen Kollektion «Imperial», komponiert aus einem feingestickten Emblem, Seidenquasten, Seidenplissée und Vintage Kristallglas-Anhängern.
Unten: aus der Kollektion «Jagen» ein in Bronze gegossenes Horn.

in denen die Aristokratie in kostbarem Geschmeide schwelgte, das tragen von Schmuck dem gemeinen Fussvolk aber per Gesetz verboten war: Wer nur schon einen Fingerring besass, wurde als Dieb abgestempelt. Als kleine nachträgliche Wiedergutmachung der Geschichte hat Mirca Maffi nun Schmuckobjekte kreiert, deren kostbare Stickereien und wappenartigen Embleme mit dem Begriff der Herkunft spielen. Eine selbstbewusste Trägerin versetzt sich damit vielleicht ins Bewusstsein für die eigene Geschichte, die bei passender Gelegenheit gekonnt inszeniert werden kann.

Ein Hauch von Luxus im Alltag

Zum Beispiel in einer festlichen Tafelrunde wie dieser, die wir gemeinsam mit Mirca Maffi gestaltet haben. Die gelernte Silberschmiedin ist nämlich auch eine leidenschaftliche Sammlerin von Porzellan und Tafelsilber. Der handgeschmiedete teilvergoldete Kelch und der Korkenzapfen, beide in Silber 925, sind Einzelstücke, die während ihrer Lehrzeit beim Traditionsunternehmen Jetzler in Schaffhausen entstanden sind. Aufgedeckt haben wir unsere Tafel mit den neobarocken Platz- und Esstellern «Taste» von Paola Navone für Reichenbach, einem reizenden Mokkaservice von Royal Copenhagen, dem Besteck «Due Sicilie» von Pampaloni in Silber 925 sowie mit den bereits vergriffenen Modellen Jetzler «Favorit», «Renaissance» und «Empire» in Silber 925.

